

# Bedienungs- und Montageanleitung

## Deposit-Wertschutzschränke – Grad D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Sie haben sich beim Tresorkauf für ein Qualitätsprodukt mit geprüfter Sicherheit entschieden. Diese Anleitung beschreibt Ihnen die Bedienung und Montage Ihres Tresors.

**Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Tresors diese Anleitung genau durch und bewahren Sie die Anleitung außerhalb des Tresors gut auf!**

### Geltungsbereich der Anleitung

Deposit-Wertschutzschränke **Grad D-I, D-II und D-III** nach EN 1143-2

Das **Typenschild** (VdS-Plakette) mit Angabe der Modellbezeichnung, der Anerkennungsnummer und dem Widerstandsgrad befindet sich im oberen Bereich auf der inneren Türverkleidung. Bitte geben Sie bei Rückfragen diese Daten an. Notieren sie sich die Angaben auf dem Typenschild und legen diese der Anleitung bei.

Die empfohlene Versicherungssumme hängt vom Widerstandsgrad Ihres Tresors ab. Falls Sie den Inhalt Ihres Tresors versichern wollen, klären Sie bitte die genaue Versicherungssumme/-bedingungen mit Ihrem Sachversicherer ab.

**Der Deposit-Wertschutzschrank ist mit einer Deposit-Schublade ausgestattet. Bitte beachten Sie die unter Punkt 3 zugelassenen Depositarten und Depositgrößen. Die Deposit-Schublade ist standardmäßig nicht verschließbar und daher jederzeit zu bedienen.**

### 1. Herstelleranweisung zum sicheren Betrieb:

- Vor der Erst-Inbetriebnahme (Öffnen der Tresortür) bitte unbedingt darauf achten, dass der Tresor korrekt aufgestellt ist. Zusätzlich ist der Tresor gegen Kippen zu sichern.
- Beim Schließen der Tresortür und der Schublade unbedingt darauf achten, dass sich keine Gliedmaßen zwischen Tresortür/Schublade und Tresorrumpf befinden. Es besteht sonst die Gefahr von Quetschungen durch eingeklemmte Gliedmaße.
- Vor dem Schließen der Tresortür unbedingt sicherstellen, dass die Riegelbolzen in der Tresortür eingefahren sind. Ausgefahrene Riegelbolzen stoßen beim Schließen der Tür gegen den Tresorrumpf und führen zu Beschädigungen und Fehlfunktionen der Verriegelung.
- Manipulationssicherung: Zur Verhinderung von unbemerkter Manipulation im Türinnenraum ist die Türverkleidung mit einem Siegel ausgestattet.
- Bewahren Sie bei Ausführung Schlüsselschloss die Schlüssel an einem sicheren Ort auf, jedoch nicht im Tresor!
- Notieren Sie sich bei Ausführung Codeschloss den Zahlencode und bewahren diesen an einem sicheren Ort auf, jedoch nicht im Tresor!

#### ➤ **WARNUNG! LEBENSGEFAHR!**

Bei Verpackungs- und Schutzfolien besteht Erstickungsgefahr. Halten Sie Verpackungs- und Schutzfolien von Kindern fern.

### 2. Bedienung

**Öffnen der Tür der Aufnahmeeinheit** (Tresor) mit Standardverschluß durch ein Doppelbart-Hochsicherheitsschloss

- a.) Doppelbartschlüssel einführen und im Uhrzeigersinn zum Anschlag drehen.
- b.) Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- c.) Tür aufziehen.

**Schließen der Tür der Aufnahmeeinheit** (Tresor) mit Standardverschluß durch ein Doppelbart-Hochsicherheitsschloss

- a.) Die Tür zu schwenken
- b.) Den Türgriff entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (der Griff steht in Endlage senkrecht).
- c.) Den Doppelbartschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und abziehen.  
(Lässt sich der Schlüssel abziehen, ist dies gleichzeitig die Verschußkontrolle.)

**Wichtig!** Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß versperrt ist.

**Hinweis:** Ihr Tresor ist mit einem zertifizierten Doppelbart-Sicherheitsschloss mit „Schließzwang“ ausgestattet. Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn das Schloss versperrt ist.

Bei Depositsystemen mit mechanischen oder elektronischen Zahlencodeschlössern bitte die entsprechende Zusatzanleitung beachten.

#### Durchführung eines Depositvorganges

- a.) Schublade am Griff mit mäßiger Geschwindigkeit vollständig aufziehen.
  - Wenn die Schublade durch ein optionales Schloss gesichert ist, beachten Sie bitte die entsprechende Zusatzanleitung.

# Bedienungs- und Montageanleitung

## Deposit-Wertschutzschranke – Grad D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

- b.) Deposit in das Fach der Schublade einlegen.
- c.) Schublade am Griff mit mäßiger Geschwindigkeit vollständig zuschieben.
- d.) Kontrolle ob das Deposit vollständig eingeworfen wurde, durch erneutes Aufziehen und Zuschieben durchführen.

### Zugelassene Depositarten und Größen:

**Minimalmaße des Deposits** : Briefumschlag Format C6 (114x162 mm)

**Maximalmaße des Deposits** : Breite 300mm, Tiefe 270mm, Höhe 65 mm  
Breite 300mm, Tiefe 180mm, Höhe 80 mm

Zugelassene Deposits sind: Briefumschläge, Vliestaschen, Sicherheitstaschen, Geldtaschen und Geldeinwurfkassetten.

- **ACHTUNG:** Weichen die Depositabmessungen von den zugelassenen Dimensionen ab, sind Verwahrungs- und Funktionssicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet!

- **Wichtiger Hinweis bei Störungen :**

Wenn sich die Betätigungskraft der Schublade erhöhen oder die Endlagen „AUF“ / „ZU“ nicht erreicht werden sollte, bitte keine Gewalt anwenden. Beachten Sie hierzu bitte auch Pkt. 3 dieser Anleitung.

### 2.1 Schlüsselverlust: (nur bei Ausführung Schlüsselschloss)

Serienmäßig erhalten Sie 2 Doppelbartschlüssel. Bei Verlust eines oder mehrerer Schlüssel muss das Schloss aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, da sonst der Versicherungsschutz erlischt. Sollten Sie einen zusätzlichen Schlüssel benötigen, verfahren Sie entsprechend des beigelegten Formblattes „Schlüssel-Bestellung“.

Ersatzschlüssel können generell aus Sicherheitsgründen nur nach Vorlage eines Originalschlüssels angefertigt werden.

Bewahren Sie Ihre Schlüssel sorgfältig auf, bei Verlust muss der Tresor gewaltsam geöffnet werden, dies wäre für Sie mit hohen Kosten verbunden.

### 2.2 Verstellen der Fachböden

Der Tresor ist mit höhenverstellbaren Fachböden ausgestattet. Jeder Fachboden liegt auf vier Fachbodenträger auf, welche in den Seitenwandprägungen des Tresors eingehängt sind. Zum Verstellen eines Fachbodens muss der Fachboden aus dem Tresor entnommen werden, darauf können die vier Fachbodenträger in die gewünschte neue Prägung eingehängt werden.

- **HINWEIS:** Die kurze Schenkellänge des Fachbodenträgers muss dabei in die Seitenwandprägung eingeschoben werden, der Fachboden liegt dann auf dem langen Schenkel des Fachbodenträgers auf.

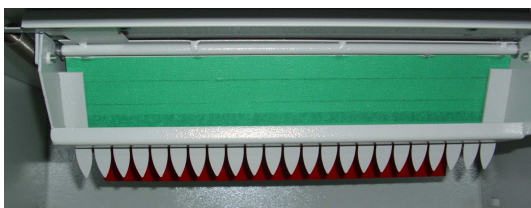
## 3. Rückholsperre / Funktionskontrolle (nur für Deposit-Tresor D-II und D-III gültig)

Zur Gewährleistung höchster Sicherheit sind die Deposit-Tresore **D-II und D-III** mit einer am Ende des Fallschachtes angeordneten **Rückholsperre** ausgestattet, die den Fallschacht bei Manipulationsversuch verschließt.

Wenn in die Einwurfeinheit eingelegte Deposits nicht in die Aufnahmeeinheit (Tresor) fallen, oder das Schubladensystem blockiert oder schwergängig ist, kann die Rückholsperre gesperrt sein. Bitte in diesem Fall die Tresortür öffnen und die Rückholsperre im Tresor kontrollieren und ggf. entsperren. Gehen Sie, je nach Ausführung, gemäß nachfolgenden Anleitungen vor:

### Funktionskontrolle der Rückholsperre

#### 3.1 Ausführung D-II und D-III - Frontload:



**Rückholsperre frei (Normalstellung)**

Deposits fallen in die Aufnahmeeinheit.



**Rückholsperre gesperrt (ausgelöst)**

Deposits können **nicht** in die Aufnahmeeinheit **fallen!**

#### **Entsperren der Rückholsperre:**

Hebel nach oben umlegen (gelber Pfeil) in Normalstellung.

# Bedienungs- und Montageanleitung Deposit-Wertschutzschranke – Grad D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

## 3.2 Ausführung D-II und D-III - Rearload:



Rückholsperre frei (Normalstellung)

Deposits fallen in die Aufnahmeeinheit.



Rückholsperre gesperrt (ausgelöst)

Deposits können **nicht** in die Aufnahmeeinheit **fallen!**

**Entsperren der Rückholsperre:**  
Hebel nach oben schieben (gelber Pfeil) in Normalstellung.

## 3.3 Ausführung D-II und D-III - Sideload:



Rückholsperre frei (Normalstellung)

Deposits fallen in die Aufnahmeeinheit.



Rückholsperre gesperrt (ausgelöst)

Deposits können **nicht** in die Aufnahmeeinheit **fallen!**

**Entsperren der Rückholsperre:**  
Hebel in Pfeilrichtung umlegen (gelber Pfeil) in Normalstellung.

## 4. Verankerung und Montage

### 4.1 Allgemeines

Wenn Sie den Inhalt (Sachwerte) Ihres Tresors versichern wollen, ist die fachgerechte Befestigung Ihres Tresors bei einem Eigengewicht unter 1000 kg eine Mindestanforderung gemäß der Europäischen Norm DIN EN 1143-2. Stimmen Sie die Rahmenbedingungen zum Aufstellort und zur Verankerung mit Ihrem Sachversicherer ab.

Der Tresor erreicht seine optimale Schutzfunktion erst nach Befestigung an einem massiven Gebäudeteil. Bitte verwenden Sie nur die vorgesehenen Verankerungsbohrungen im Tresor, um die notwendige ortsfeste Verbindung herzustellen. Serienmäßig ist Ihr Tresor mit mindestens vier Verankerungsbohrungen im Boden versehen. Je nach Modell kann Ihr Tresor auch mit weiteren Verankerungsbohrungen versehen sein.

Die fachgerechte Verankerung muss dabei mindestens mit vier Schwerlastdübeln erfolgen. Dem Tresor ist entsprechendes -vom VdS zugelassenes- Verankerungsmaterial in Form von vier **Betonschrauben** beigelegt.

**Betonschraube z.B. Hilti HUS-H 10x130**



Falls Ihrem Tresor ein anderes Verankerungsmaterial beiliegt, beachten Sie bitte die Hinweise in dem dazugehörigen „Zusatzblatt zur Verankerung mit Schwerlastdübel“ und verankern Sie Ihren Tresor gemäß der Beschreibung in dem Zusatzblatt.

# Bedienungs- und Montageanleitung

## Deposit-Wertschutzschränke – Grad D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Eine optimale Verankerung mit der Betonschraube erreichen Sie, wenn der Tresor in einem **hochfesten Untergrund** z.B. in **Beton der Güte C20/25 bis C50/60** verankert wird.

Die Betonschraube ist auch für Beton C12/15 oder Mauerwerk mit dichtem Gefüge (z.B. Mauervollziegel, Kalksandvollstein) geeignet.

Bitte beachten Sie, dass die **Betonschraube direkt in den tragenden Bodenaufbau eingeschraubt** werden muss. Ein nicht tragender Aufbau über dem hochfesten Untergrund (z.B. Estrich, Dämmschicht, Fliesen o.ä.) ist nicht zulässig.

- **ACHTUNG:** Sollte das mitgelieferte Befestigungsmaterial - auf Grund der Untergrundbeschaffenheit - nicht zu verwenden sein, muss das Befestigungsmaterial den Gegebenheiten des Untergrundes angepasst werden.

Alternativ sind auch andere Schwerlastdübel zulässig. Das Befestigungsmaterial muss dabei jedoch folgenden Anforderungen entsprechen:

Verankerungs-Schraube oder Gewindestange:	Gewinde M 12 / Festigkeitsklasse 8.8
Sechskantmutter DIN/ISO 934:	Gewinde M 12 / Festigkeitsklasse 8.8
Unterlegscheibe DIN/ISO 125:	Innendurchmesser 13 mm / Außendurchmesser 24 mm / Dicke 2.5

**Verankerungsbohrungen** im Tresor, welche nicht zum Verankern verwendet werden, müssen mit den beigelegten Kunststoff-Verschluss-Stopfen (Durchmesser 30mm) von innen verschlossen werden. Die Stopfen müssen fest in die Bohrungen eingedrückt werden und evtl. zusätzlich eingeklebt werden.

**Kabelbohrungen** im Tresor sind werksseitig mit einem konischen Silikon-Stopfen verschlossen. Der Stopfen kann bei Bedarf aus der Bohrung herausgezogen werden.

Bei Verlust eines Stopfens wenden Sie sich unter Angabe der Artikelbezeichnung FORMAT A1003082 (Verankerungsbohrung) bzw. FORMAT A1018362 (Kabelbohrung) an Ihren Tresorhändler.

### 4.2 Verankern mit dem beiliegendem Montagmaterial (Betonschraube)

#### ➤ HINWEIS!

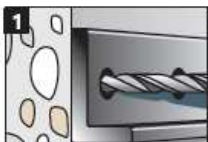
Stellen Sie vor der Verankerung unbedingt sicher, dass der Untergrund für das mitgelieferte Befestigungsmaterial geeignet ist und sich im Bohrbereich keine Kabel, Leitungen, Rohre oder ähnliches befinden. Andernfalls muss eine andere Befestigungsart gewählt werden.

Den Tresor am vorgesehenen Standort aufstellen und in Waage ausrichten. Markieren Sie die Bohrposition im zu verankernden Bereich durch die Verankerungsbohrungen im Tresor hindurch. [Bild 1.].

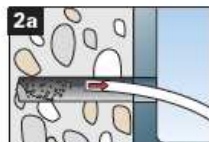
Bohren Sie mit einem **Steinbohrer (Ø 10 mm)** mindestens **140 mm tief** in den Untergrund. Säubern Sie nun das Bohrloch (Bohrstaub aussaugen)[Bild 2a.]. Die Reinigung des Bohrlochs darf entfallen, wenn senkrecht nach unten gebohrt wird. Die Bohrlochtiefe sollte dann jedoch um 30mm erhöht werden [Bild 2b/2c].

Schrauben Sie die Betonschraube durch die Verankerungsbohrung in das Bohrloch. Hierfür können Sie einen beliebigen Schlagschrauber oder bei Handmontage eine Ratsche mit Steckschlüssel (Schlüsselweite SW 15) verwenden [Bild 3a/3b].

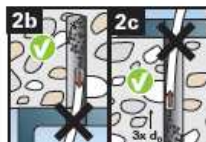
Ziehen Sie die Schraube mit den unten angegebenen max. Drehmomenten an, bis der Schraubenkopf fest an der Befestigungshülse im Tresor bzw. der Bodenplatte aufliegt [Bild 4.].



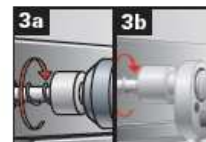
Bohrposition markieren und bohren(Ø10mm)



Bohrloch säubern



Die Reinigung des Bohrlochs darf entfallen, wenn senkrecht nach oben oder unten gebohrt wird. Bohrlochtiefe dann jedoch um 30mm erhöhen.



Die Betonschraube mit einem Steckschlüssel (Schlüsselweite SW 15) anziehen. Maximale Anzugsdrehmomente beachten.



Nach dem Anschrauben darf kein leichtes Weiterdrehen der Schraube möglich sein. Der Schraubenkopf muss auf dem Anbauteil aufliegen und darf nicht beschädigt sein.

© fischerwerke GmbH & Co KG

Maximal zulässige **Anzugsdrehmomente** bei Handmontage in:

Beton (C12/15 bis C50/60) 100Nm

Mauer-Vollziegel 10Nm

Kalksand-Vollstein 15Nm

# Bedienungs- und Montageanleitung

## Deposit-Wertschutzschränke – Grad D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Nach erfolgter Verschraubung können Sie die benutzten Befestigungsbohrungen im Tresorrumpf mit den beigelegten Kunststoff-Verschluss-Stopfen (Durchmesser 30 mm) verschließen.

Bei Einbruch/Diebstahl haftet Ihr Versicherer nicht für Sach- oder Vermögensschäden bei unsachgemäßer Verankerung.

### 5. Haftungsbegrenzung / Erlöschen der Zertifizierung

Bedingt durch Folgeschäden nach Einbruchsversuchen, Bränden, sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion des Tresors erlöscht die Zertifizierung und die Gewährleistung. Wir haften nicht für Funktionsstörungen, bedingt durch Gewaltanwendung oder unsachgemäßer Behandlung, und nicht bei Sach- oder Vermögensschäden, die z. B. auf das nicht ordnungsgemäße Verschließen des Tresors zurückzuführen sind. Bei Funktionsstörungen dürfen Reparaturen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Firmen vorgenommen werden.

Auf der Türverkleidung jeder Tresortür befindet sich im Auslieferungszustand ein **weißes Sicherheitssiegel**. Bei Demontage der Türverkleidung (Reparatur, Wartung etc.) muss das Siegel entfernt werden, dabei zerstört es sich. Bei Montage der Türverkleidung muss dann ein neues Siegel aufgeklebt werden. Bitte die Klebestelle vor dem Bekleben absolut fettfrei machen.

Nur vom Hersteller autorisierte Firmen (Kundendiensttechniker) erhalten diese Siegel. Ein zerstörtes Siegel weist also auf ein nicht fachgerechtes Öffnen des Türverkleidungsbleches hin, durch das die Zertifizierung erlöschen kann.

### 6. Vorbereitung/Einbau EMA-Komponenten (nur für Rubin Pro D-III gültig)

Der **Rubin Pro D-III** ist zum Einbau von Überwachungskomponenten, welche den Anschluss an eine Einbruchmeldeanlage (EMA) ermöglichen, vorgerichtet. Das Datenblatt A1014197 der einzubauenden zugelassenen EMA-Komponenten, sowie Montage- und Bedienhinweise für den EMA-Errichter können Sie bei Bedarf beim Tresorhersteller FORMAT Tresorbau GmbH&Co.KG anfordern.

Der Einbau (bei Vorrichtung), der Anschluss, die Feinjustierung und Inbetriebnahme der Komponenten an die EMA erfolgt immer bauseits durch den kundeneigenen **EMA-Errichter**.

### 7. Wartung und Service

Das Riegelwerk und das Schloss sind wartungsfrei.

Sollten Störungen auftreten, die Sie nicht selbst beheben können, oder Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Tresorhändler oder direkt an den Hersteller Ihres Tresors:

FORMAT GmbH  
Industriestraße 10-24  
D-37235 Hessisch-Lichtenau  
Tel. 05602/939 818 oder 819  
www.format-tresorbau.de

### 8. Entsorgung

Sollten Sie zu einem Zeitpunkt beabsichtigen, Ihren Tresor zu entsorgen, denken Sie bitte daran, dass viele Bestandteile dieses Tresors aus wertvollen Materialien bestehen, welche recycelt werden können.



Batterien oder Akkus mit diesem gekennzeichneten Symbol enthalten Schadstoffe.



Konformitätserklärung: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Auskünfte zur Entsorgung erhalten Sie auch bei ihrer kommunalen Stelle.

# Operating and mounting instructions

## Deposit-Safes security level D-I, D-II, D-III

DE/**EN**/FR/NL

In buying this safe, you have chosen a quality product with proven security. These instructions describe how to operate and install your safe.

**Please read these instructions carefully before using your safe and keep them in a secure place outside the safe!**

### Scope of the instructions

Deposit safes **grade D-I, D-II and D-III** according to EN 1143-2

The **type plate** (VdS plate) indicating the model designation, the recognition number and the resistance level is located in the upper part of the inner door panel. Please provide this information if you have any queries. Make a note of the information on the type plate and keep it with the instructions.

The recommended insurance cover depends on the resistance level of your safe. If you wish to insure the contents of your safe, please clarify the exact sum insured/terms of insurance with your property insurer.

**The deposit safe is equipped with a deposit drawer. Please note the deposit types and deposit sizes permitted under point 3. The deposit drawer is not lockable as standard and can therefore be operated at any time.**

### 1. Manufacturer's instructions for safe operation:

- Before using for the first time (opening the safe door), please make sure that the safe is correctly set up. The safe must also be secured to prevent tilting.
- When closing the safe door, make absolutely sure that there are no body parts between the safe door and the safe body. Otherwise there is a risk of crushing of trapped limbs.
- Before closing the safe door, make sure that the locking bolts in the safe door are retracted. Extended locking bolts will hit the safe body when the door is closed, damaging the locking mechanism and causing a malfunction.
- Tamper protection: To prevent unnoticed tampering inside the door, the door panel is equipped with a seal.
- For the key lock version, keep the keys in a secure place, but not in the safe!
- For the design with a combination lock, write down the numerical code and keep it in a secure place, but not in the safe!

➤ **WARNING! DANGER TO LIFE!**

There is a danger of suffocation from packaging and protective films. Keep packaging and protective films away from children.

### 2. Operation

**Opening the door of the safe** with a standard lock using a double-bit high-security lock

- a.) Insert the double-bit key and turn it clockwise until it stops.
- b.) Turn the door handle clockwise as far as it will go
- c.) Pull open the door.

**Closing the door of the safe** with a standard lock using a double-bit high-security lock

- a.) Swing the door shut
- b.) Turn the door handle anticlockwise as far as it will go (the handle is vertical in the end position).
- c.) Turn the double-bit key anticlockwise as far as it will go and pull it out.  
(If the key can be removed, this also confirms that the door is locked)

**Important!** Make sure that the door is properly locked.

**Note:** Your safe is equipped with a certified double-bit security lock with "forced closure". The key can only be removed when the door is locked.

For deposit systems with mechanical or electronic numerical code locks, please observe the corresponding additional instructions.

#### Depositing an item

- a.) Pull the drawer fully open by the handle at moderate speed.
  - If the drawer is secured by an optional lock, please note the corresponding supplementary instructions.
- b.) Place the deposit in the drawer compartment.
- c.) Push the drawer completely shut by the handle at moderate speed.
- d.) Check whether the deposit has been completely inserted by opening and then closing the drawer.

# Operating and mounting instructions

## Deposit-Safes security level D-I, D-II, D-III

DE/**EN**/FR/NL

### Approved deposit types and sizes:

**Minimum dimensions of the deposit:** Envelope format C6 (114x162 mm)  
**Maximum dimensions of the deposit:** Width 300 mm, depth 270 mm, height 65 mm  
Width 300 mm, depth 180 mm, height 80 mm

Permitted deposits include: Envelopes, fleece bags, safe bags, money bags and money strongboxes.

- **ATTENTION:** If the deposit dimensions deviate from the approved dimensions, the safekeeping and functional safety of the system can no longer be guaranteed!
- **Important note in case of malfunctions:**

If the force required to operate the drawer increases or the end positions "OPEN" / "CLOSED" are not reached, please do not use force. Please also refer to point 3 of these instructions.

### 2.1 Key loss: (only with key lock version)

You will receive 2 double-bit keys as standard. If one or more keys are lost, the lock must be replaced for security reasons, otherwise the insurance cover will be invalidated. If you need an additional key, please use the "Key Order Form" enclosed.

For security reasons, replacement keys can generally only be provided on presentation of an original key.

Keep your keys in a safe place: the safe will have to be forced open if you lose them, which will entail significant costs for you.

### 2.2 Adjusting the shelves

The safe is equipped with height-adjustable shelves. Each shelf rests on four shelf supports, which are hooked into the notches on the side wall of the safe. To adjust a shelf, it must be removed from the safe, and the four shelf supports can then be hooked into the notch required.

- **NOTE:** The short section of the shelf support must be inserted into the side wall notch; the shelf then rests on the long section of the shelf support.

## 3. Backstop / function check (only valid for deposit safe D-II and D-III)

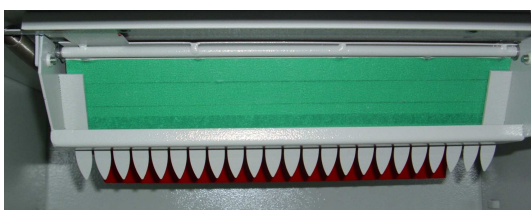
To ensure the highest level of security, the **D-II and D-III** deposit safes are equipped with a **backstop** located at the end of the drop shaft, which closes the drop shaft in the event of attempted manipulation.

If deposits placed in the deposit unit do not fall into the safe or the drawer system is blocked or stiff, the backstop may be blocked. In this case, please open the safe door, check the backstop inside the safe and unlock it if necessary.

Proceed according to the following instructions, depending on the version:

### Checking the function of the backstop

#### 3.1 Version D-II and D-III - front-loading:



**Backstop free (normal position)**

Deposits fall into the safe.



**Backstop locked (triggered)**

Deposits **cannot fall into the safe!** **Unlocking the backstop:** Turn the lever upwards (yellow arrow) to the normal position.

# Operating and mounting instructions

## Deposit-Safes security level D-I, D-II, D-III

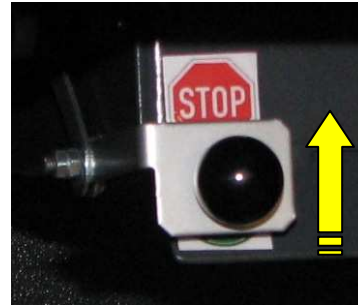
DE/EN/FR/NL

### 3.2 Version D-II and D-III - rear-loading:



**Backstop free (normal position)**

Deposits fall into the safe.

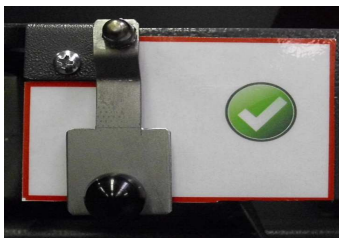


**Backstop locked (triggered)**

Deposits **cannot** fall into the safe!

**Unlocking the backstop:**  
Push the lever upwards (yellow arrow) to the normal position.

### 3.3 Version D-II and D-III - side-loading:



**Backstop free (normal position)**

Deposits fall into the safe.



**Backstop locked (triggered)**

Deposits **cannot** fall into the safe! **Unlocking the backstop:** Turn the lever in the direction of the arrow (yellow arrow) to the normal position.

## 4. Anchoring and installation

### 4.1 General

If you want to insure the contents (material assets) of your safe, proper anchoring of your safe with a dead weight of less than 1000 kg is a minimum requirement according to the European standard DIN EN 1143-2. Consult your insurance company about the general requirements for the installation location and anchoring.

The safe provides optimal protection only if it is attached to a solid part of the building. Please use only the anchorage holes in the safe provided to make the necessary fixed connection. Your safe is provided with at least four anchoring holes in the floor as standard. Depending on the model, your safe may also be equipped with additional anchoring holes.

Proper anchoring must be carried out with at least four heavy-duty anchors. The safe comes with appropriate anchoring material – approved by the VdS – in the form of four **concrete screw anchors**.

**Concrete screw anchor, e.g. Hilti HUS-H 10x130**



If different anchoring materials are enclosed with your safe, please observe the instructions in the accompanying **"Additional sheet for anchoring with heavy-duty anchor"** and anchor your safe according to the description on the additional sheet.



# Operating and mounting instructions

## Deposit-Safes security level D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Optimal anchoring with the concrete screw anchor is achieved when the safe is fitted to a **solid subsurface**, e.g. **concrete of grade C20/25 to C50/60**.

The concrete screw anchor is also suitable for concrete C12/15 or masonry with a dense structure (e.g. solid masonry brick, solid sand-lime brick).

Please note that the **concrete screw anchor** must be **screwed directly into the load-bearing floor structure**. Non-load-bearing material over the solid subsurface (e.g. screed, insulation layer, tiles or similar) is not permitted.

- **ATTENTION:** If the anchoring material cannot be used due to the nature of the substrate, the anchoring material must be adapted to suit the substrate.

Alternatively, other heavy-duty anchors are also permitted. The fittings must, however, meet the following requirements:

Anchoring bolt or threaded rod:	Thread M 12 / strength class 8.8
Hexagon nut DIN/ISO 934:	Thread M 12 / strength class 8.8
Washer DIN/ISO 125:	Inner diameter 13 mm / outer diameter 24 mm / thickness 2.5 mm

**Anchoring holes** in the safe which are not used for anchoring, must be closed from the inside with the enclosed plastic plugs (diameter 30mm). The plugs must be pressed firmly into the holes and possibly additionally glued in.

**Cable holes** in the safe are closed at the factory with a conical silicone plug. The plug can be pulled out of the hole if necessary.

If you lose a plug, please contact your safe dealer, quoting item reference FORMAT A1003082 (anchor hole) or FORMAT A1018362 (cable hole).

### 4.2 Anchoring with the enclosed fitting materials (concrete screw anchor)

➤ **NOTE!**

Before anchoring, please make absolutely sure that the substrate is suitable for the fitting supplied and that there are no cables, pipes or similar in the drilling area. Otherwise, a different anchoring method must be selected.

Position the safe at the intended location and align it so that it is level. Mark the drilling position in the area to be anchored through the anchoring holes in the safe. [Fig. 1.]

Drill at least **140 mm deep** into the substrate with a **masonry drill bit (Ø 10 mm)**. Now clean the drill hole (vacuum out the drilling dust) [Fig. 2]. Cleaning of the drill hole may be omitted if drilling is done vertically downwards. However, the drill hole depth should then be increased by 30mm [Figure 2b/2c].

Screw the concrete screw anchor through the anchoring hole into the hole. For this purpose, you can use any impact spanner or, in the case of manual assembly, a ratchet with socket spanner (spanner size SW 15) [Fig. 3a/3b].

Tighten the screw to the max. torques given below until the screw head rests firmly against the fitting sleeve in the safe or the base plate [Fig. 4.].



1 Mark drilling position and drill (Ø 10 mm)



2a Clean drill hole



2b 2c Cleaning of the drill hole may be omitted when drilling vertically upwards or downwards. However, increase the drill hole depth by 30mm in this case.



3a 3b Tighten the concrete screw with a socket spanner (spanner size 15). Observe the maximum tightening torques.



4 Once tightened, it must not be possible to turn the screw. The screw head must rest on the fixture and must not be damaged.

© Fischerwerke GmbH & Co KG

Maximum permissible **tightening torques** for manual assembly in:

Concrete (C12/15 to C50/60) 100Nm

Solid brick 10Nm

Solid sand-lime brick 15Nm

After tightening, you can close used fitting holes in the safe body with the enclosed plastic sealing plugs (diameter 30 mm).

# Operating and mounting instructions

## Deposit-Safes security level D-I, D-II, D-III

DE/**EN**/FR/NL

In the event of burglary/theft, your insurer is not liable for property damage or financial losses if the safe has not been anchored properly.

### 5. Limitation of liability / Invalidation of certification

Consequential damage following attempted break-ins, fires and improper tampering with the structure and function of the safe will invalidate the certification and warranty. We cannot accept liability for malfunctions caused by the use of force or improper handling or for property damage or financial losses which are attributable, for example, to improper locking of the safe. In case of malfunctions, repairs may only be carried out by companies authorised by the manufacturer.

There is a **white security seal** on the door panel of each safe door when delivered. When dismantling the door panel (repair, maintenance, etc.), the seal must be removed; it will be destroyed in the process. On refitting the door panel, a new seal must then be affixed. Please ensure the area is completely free from grease before fixing the seal in place.

Only companies approved by the manufacturer (service technicians) have access to these seals. If the seal has been destroyed, it indicates that the door panel has not been opened properly, which may invalidate the certification.

### 6. Preparation/installation of alarm components (only valid for Rubin Pro D-III)

The **Rubin Pro D-III** is designed for the installation of monitoring components that allow connection to an alarm system. The data sheet A1014197 of approved alarm components to be installed, as well as installation and operating instructions for the alarm installer, can be requested from the safe manufacturer FORMAT Tresorbau GmbH&Co.KG if required.

Installation (if a device is being fitted), connection, fine adjustment and commissioning of the components for the alarm system must always be carried out on site by the customer's own **alarm system installer**.

### 7. Maintenance and service

The bolt mechanism and the lock are maintenance-free.

If faults occur that you cannot deal with yourself or if you have any further questions, please contact your safe dealer or the manufacturer of your safe directly:

FORMAT GmbH  
Industriestraße 10-24  
D-37235 Hessisch-Lichtenau, Germany  
Tel. 05602/939 818 or 819  
www.format-tresorbau.de

### 8. Disposal

If at any time you intend to dispose of your safe, please remember that many components of the safe are made of valuable materials that can be recycled.



Disposable and rechargeable batteries with this symbol contain harmful substances.



Declaration of Conformity: Products marked with this symbol comply with all applicable Community regulations of the European Economic Area.



Dispose of the packaging according to type. You can also obtain information about disposal from your local authority.

# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

DE/EN/**FR**/NL

Vous avez opté pour un produit de qualité avec une sécurité contrôlée lors de l'achat du coffre-fort. Les présentes instructions décrivent le fonctionnement et le montage de votre coffre-fort.

**Veillez lire attentivement ces instructions avant d'utiliser votre coffre-fort et conservez-les à l'extérieur du coffre-fort !**

### Champ d'application des instructions

Armoires fortes de dépôt de **grade D-I, D-II et D-III** conformément à la norme EN 1143-2

La **plaque signalétique** (badge VdS) avec indication de la désignation du modèle, du numéro de reconnaissance et du degré de résistance est située dans la partie supérieure du panneau de porte intérieur. Si vous avez des questions, veuillez fournir ces données. Notez les indications figurant sur la plaque signalétique et joignez-les aux instructions. La somme assurée recommandée dépend du niveau de résistance de votre coffre-fort. Si vous souhaitez assurer le contenu de votre coffre-fort, veuillez clarifier le montant exact assuré / conditions auprès de votre assureur de biens.

**L'armoire forte de dépôt est équipée d'un tiroir de dépôt. Veuillez noter les types et les tailles de dépôt autorisés au point 3. Le tiroir de dépôt n'est pas verrouillable par défaut et peut donc être utilisé à tout moment.**

### 1. Instructions du fabricant pour une utilisation sûre :

- Avant la première mise en service (ouverture de la porte du coffre-fort), assurez-vous que celui-ci est correctement installé. De plus, le coffre-fort doit être sécurisé contre le basculement.
- Lorsque vous fermez la porte du coffre-fort, assurez-vous qu'aucun membre ne se trouve entre la porte et le corps de celui-ci. Sinon, il existe un risque d'ecchymoses suite au coincement de membres.
- Avant de fermer la porte du coffre-fort, assurez-vous que les pènes dormants sont rétractés dans la porte de celui-ci. Les pènes dormants sortis heurtent le corps du coffre-fort lorsque la porte est fermée, causant des dommages et un mauvais fonctionnement du loquet.
- Protection contre les effractions : Pour éviter toute manipulation inaperçue à l'intérieur de la porte, le revêtement de porte est équipé d'un sceau.
- Lors de l'exécution du verrouillage des clés, conservez les clés dans un endroit sûr, mais pas dans le coffre-fort !
- Lors de l'exécution du verrouillage du code, notez le code numérique et conservez-le en lieu sûr mais pas dans le coffre-fort !

#### ➤ **AVERTISSEMENT ! DANGER DE MORT !**

Les emballages et les films protecteurs présentent un risque d'étouffement. Gardez les emballages et les films protecteurs hors de portée des enfants.

### 2. Utilisation

**Ouverture de la porte de l'unité de réception** (coffre-fort) avec serrure standard au moyen d'une serrure de haute sécurité à double panneton

- a.) Insérer la clé à double panneton et tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
- b.) Tourner la poignée de la porte dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'en butée
- c.) Ouvrir la porte.

**Fermeture de la porte de l'unité de réception** (coffre-fort) avec serrure standard au moyen d'une serrure de haute sécurité à double panneton

- a.) Faire basculer la porte pour la fermer
- b.) Tourner la poignée de porte dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'en butée (la poignée est verticale en position finale).
- c.) Tourner la clé à double panneton dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'en butée et la retirer.  
(Si la clé peut être retirée, il s'agit également de la vérification du verrou.)

**Important !** Assurez-vous que la porte est correctement verrouillée.

**Remarque :** Votre coffre-fort est équipé d'une serrure de sécurité certifiée à double panneton avec « verrouillage obligatoire ».

La clé ne peut être retirée que si la serrure est verrouillée.

Pour les systèmes de dépôt avec serrures à code combiné mécaniques ou électroniques, veuillez suivre les instructions supplémentaires correspondantes.

# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

DE/EN/**FR**/NL

### Effectuer un processus de dépôt

- a.) Ouvrez complètement le tiroir de la poignée à vitesse modérée.
  - Si le tiroir est sécurisé par une serrure optionnelle, veuillez vous référer aux instructions supplémentaires correspondantes.
- b.) Insérez le dépôt dans le compartiment du tiroir.
- c.) Fermer complètement le tiroir en le tenant par la poignée et en le faisant glisser à vitesse modérée.
- d.) Vérifiez si le dépôt a été complètement inséré en le remontant et en le poussant à nouveau.

### Types et tailles de dépôts autorisés :

<b>Dimensions minimales du dépôt :</b>	Format d'enveloppe C6 (114x162 mm)
<b>Dimensions maximales du dépôt :</b>	Largeur 300mm, profondeur 270mm, hauteur 65 mm
	Largeur 300mm, profondeur 180mm, hauteur 80 mm

Les dépôts autorisés sont : Enveloppes, pochettes non tissées, pochettes de sécurité, sacs à main et cassettes d'insertion d'espèces.

- **ATTENTION :** Si les dimensions du dépôt diffèrent des dimensions autorisées, la sécurité de conservation et de fonctionnement du système n'est plus garantie !

- **Remarque importante en cas de dysfonctionnement :**

Si la force d'actionnement du tiroir augmente ou si les positions finales "OUVERT" / "FERMÉ" ne sont pas atteintes, veuillez ne pas forcer. Veuillez également vous référer au point 3 de ces instructions.

### 2.1 Perte de clé : (uniquement pour le modèle avec verrouillage à clé)

Vous recevrez 2 clés à double panneton en standard. En cas de perte d'une ou plusieurs clés, la serrure doit être remplacée pour des raisons de sécurité, sinon la couverture d'assurance n'est plus valide. Si vous avez besoin d'une clé supplémentaire, procédez selon le formulaire ci-joint « Commande de clés ».

Pour des raisons de sécurité, les clés de remplacement ne peuvent généralement être produites que sur présentation d'une clé originale.

Conservez soigneusement vos clés ; en cas de perte, le coffre-fort doit être ouvert de force, cela vous occasionnera des frais élevés.

### 2.2 Ajustement des étagères

Le coffre-fort est équipé d'étagères réglables en hauteur. Chaque étagère repose sur quatre poutres d'étagère accrochées dans les reliefs du mur latéral du coffre-fort. Pour ajuster une étagère, l'étagère doit être retirée du coffre-fort, sur lequel les quatre supports d'étagère peuvent être suspendus dans le nouveau gaufrage souhaité.

- **REMARQUE :** La courte longueur du côté du support d'étagère doit être insérée dans le gaufrage de la paroi latérale, l'étagère repose alors sur la longue jambe de la poutre d'étagère.

### 3. Serrure de retour / contrôle de fonction (valable uniquement pour les coffres-forts de dépôt D-II et D-III)

Pour garantir une sécurité maximale, les coffres-forts Deposit **D-II et D-III** sont équipés d'un **dispositif anti-retour** placé à l'extrémité de la trappe, qui ferme la trappe en cas de tentative de manipulation.

Si les dépôts insérés dans l'unité d'insertion ne tombent pas dans l'unité de réception (coffre-fort), ou si le système de tiroir est bloqué ou rigide, le dispositif anti-retour peut être verrouillé. Dans ce cas, veuillez ouvrir la porte du coffre-fort et vérifier le dispositif anti-retour dans le coffre-fort et le déverrouiller si nécessaire. Selon la version, procédez selon les instructions suivantes :

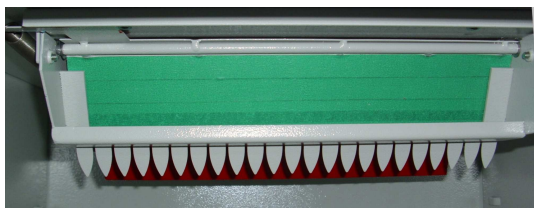
# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

DE/EN/**FR**/NL

### Contrôle fonctionnel du dispositif anti-retour

#### 3.1 Version D-II et D-III - Chargement frontal :



Dispositif anti-retour libre (position normale)

Les dépôts tombent dans l'unité de réception.



Dispositif anti-retour verrouillé (déclenché)

Les dépôts **ne peuvent pas tomber** dans l'unité de réception ! **Déverrouillage du dispositif anti-retour** : Retourner le levier vers le haut (flèche jaune) en position normale.

#### 3.2 Version D-II et D-III - Charge arrière :



Dispositif anti-retour libre (position normale)

Les dépôts tombent dans l'unité de réception.



Dispositif anti-retour verrouillé (déclenché)

Les dépôts **ne peuvent pas tomber** dans l'unité de réception ! **Déverrouillage du dispositif anti-retour** : Pousser le levier vers le haut (flèche jaune) en position normale.

#### 3.3 Version D-II et D-III - Charge latérale :



Dispositif anti-retour libre (position normale)

Les dépôts tombent dans l'unité de réception.



Dispositif anti-retour verrouillé (déclenché)

Les dépôts **ne peuvent pas tomber** dans l'unité de réception ! **Déverrouillage du dispositif anti-retour** : Retourner le levier dans la direction de la flèche (flèche jaune) en position normale.

# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

DE/EN/**FR**/NL

### 4. Ancrage et montage

#### 4.1 Généralités

Si vous souhaitez assurer le contenu (biens matériels) de votre coffre-fort, la fixation professionnelle de votre coffre-fort d'un poids mort inférieur à 1000 kg est une exigence minimale selon la norme européenne DIN EN 1143-2. Convenez des conditions générales concernant le lieu d'installation et l'ancrage avec votre assureur de biens.

Le coffre-fort n'atteint sa fonction de protection optimale qu'après fixation à une partie massive du bâtiment. Veuillez utiliser uniquement les alésages d'ancrage désignés dans le coffre-fort pour établir la connexion fixe nécessaire. Votre coffre-fort est muni en série d'au moins quatre alésage d'ancrage dans le sol. Selon le modèle, votre coffre-fort peut également comporter des alésages d'ancrage supplémentaires.

L'ancrage professionnel doit être effectué avec au moins quatre cheville pour charges lourdes. Le coffre fort est livré avec le matériau d'ancrage correspondant sous la forme d quatre **vis à béton** approuvée par le VdS.

#### Vis à béton, par exemple Hilti HUS-H 10x130



Si votre coffre-fort est livré avec un autre matériau d'ancrage, veuillez respecter les instructions de la « **Feuille supplémentaire pour l'ancrage avec des chevilles robustes** » correspondante et ancrer votre coffre-fort conformément à la description dans la feuille supplémentaire.

Un ancrage optimal avec la vis à béton peut être obtenu si le **coffre-fort** est ancré dans un support haute résistance, par exemple dans **du béton de qualités C20/25 à C50/60**.

La vis à béton convient également au béton C12/15 ou à la maçonnerie à structure dense (par exemple, briques pleines, briques silico-calcaires).

Veuillez noter que la **vis à béton doit être vissée directement dans la structure porteuse du plancher**. Une structure non porteuse sur le support à haute résistance (par exemple chape, couche isolante, tuiles, etc.) n'est pas autorisée.

- **ATTENTION** : Si le matériau de fixation fourni ne peut pas être utilisé en raison de la nature du support, le matériau de fixation doit être adapté aux caractéristiques de ce support.

D'autres chevilles pour charges lourdes sont également autorisées. Toutefois, le matériau de fixation doit satisfaire aux exigences suivantes :

Vis d'ancrage ou tige filetée :	Filetage M 12 / classe de résistance 8.8
Écrou hexagonal DIN/ISO 934 :	Filetage M 12 / classe de résistance 8.8
Rondelle DIN/ISO 125 :	Diamètre intérieur 13 mm / diamètre extérieur 24 mm / épaisseur

**Les alésages d'ancrage** prévus dans le coffre-fort, qui ne sont pas utilisés pour l'ancrage, doivent être fermés de l'intérieur à l'aide des bouchons de fermeture en plastique joints (diamètre 30 mm). Les bouchons doivent être fermement enfoncés dans les trous et éventuellement également collés.

**Les trous de câbles** dans le coffre-fort sont scellés en usine avec un bouchon conique en silicone. Le bouchon peut être retiré du trou si nécessaire.

En cas de perte des bouchons, veuillez contacter votre revendeur de coffres-forts, en indiquant le nom de l'article FORMAT A1003082 (trou d'ancrage) ou FORMAT A1018362 (trou de câble).

#### 4.2 Ancrage avec le matériau de montage fermé (vis à béton)

- **REMARQUE !**

Avant l'ancrage, assurez-vous que le support convient au matériel de fixation fourni et qu'il n'y a pas de câbles, fils, tuyaux ou éléments similaires dans la zone de perçage. Dans le cas contraire, un autre type de fixation doit être choisi.

# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

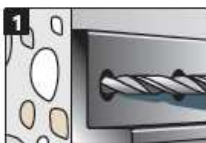
DE/EN/**FR**/NL

Placez le coffre-fort à l'emplacement prévu et mettez-le à niveau. Marquez la position de perçage dans la zone à ancrer à travers les trous d'ancrage du coffre-fort. [Figure 1.].

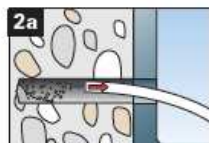
Percez au moins **140 mm de profondeur** dans le sol à l'aide d'une **perceuse à pierre (Ø 10 mm)**. Nettoyez maintenant le trou de forage (aspirez la poussière de forage)[Fig. 2a.]. Le nettoyage du trou de perçage n'est pas nécessaire si le perçage est effectué verticalement vers le bas. Cependant, la profondeur du trou de forage devrait alors être augmentée de 30 mm [Fig. 2b/2c].

Vissez la vis à béton dans le trou de forage à travers le trou de perçage. À cette fin, vous pouvez utiliser n'importe quelle clé à chocs ou, si elle est montée manuellement, un cliquet avec clé à douille (taille de clé SW 15) [Fig. 3a/3b].

Serrez la vis avec les couples maximaux spécifiés ci-dessous jusqu'à ce que la tête de vis repose fermement sur le manchon de montage dans le coffre-fort ou la plaque de base [Fig. 4.].



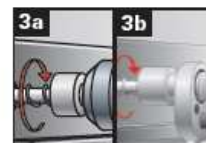
1  
Marquer la position de perçage et percer (Ø 10 mm)



2a  
Nettoyez le trou de perçage



2b 2c  
Le nettoyage du trou de perçage n'est pas nécessaire lors du perçage vertical vers le haut ou vers le bas. Dans ce cas, augmentez toutefois la profondeur du trou de perçage de 30 mm.



3a 3b  
Serrez la vis à béton avec une clé à douille (taille de clé SW 15). Respectez les couples de serrage maximum.



4  
Après le vissage, il ne doit pas être possible de tourner, même légèrement, la vis. La tête de vis doit reposer sur la pièce de montage et ne doit pas être endommagée.

© Fischerwerke GmbH & Co KG

**Couples de serrage maximum admissibles** en cas de montage manuel dans :

Béton (C12/15 à C50/60)	100 Nm
Briques pleines de construction	10 Nm
Briques pleines silico-calcaires	15 Nm

Une fois le vissage effectué, vous devez obturer les trous de montage inutilisés dans le corps du coffre-fort à l'aide des bouchons de fermeture en plastique fournis (diamètre 30 mm).

En cas d'effraction/de vol, votre assureur ne répondra pas des dommages matériels ou pécuniaires causés par un ancrage non conforme.

### 5. Limitation de responsabilité / Expiration de la certification

En raison de dommages consécutifs après des tentatives de cambriolage, des incendies, ainsi que des interventions inappropriées dans la construction et le fonctionnement du coffre-fort, la certification et la garantie expirent. Nous ne sommes pas responsables des dysfonctionnements causés par l'usage de la force ou une mauvaise manipulation, ni des dommages matériels ou des pertes financières, par exemple en raison d'un mauvais verrouillage du coffre-fort. En cas de dysfonctionnement, les réparations ne peuvent être effectuées que par des entreprises agréées par le fabricant.

Le revêtement de chaque porte du coffre-fort comporte un **sceau de sécurité blanc** lors de la livraison. Lors du démontage du revêtement de porte (réparation, entretien, etc.), le sceau doit être retiré, il est ainsi détruit. Lors du montage du revêtement de porte, un nouveau sceau doit alors être apposé. Veuillez éliminer tout résidu de graisse de la zone adhésive avant le collage.

Seules les entreprises autorisées par le fabricant (techniciens de service) reçoivent ces sceaux. Un sceau détruit révèle donc une ouverture non conforme du revêtement de porte, ce qui peut annuler la certification.

# Instructions d'utilisation et de montage

## Coffres-forts de dépôt de classe D-I, D-II, D-III

DE/EN/**FR**/NL

### 6. Préparation/installation des composants EMA (valable uniquement pour Rubin Pro D-III)

Le **Rubin Pro D-III** est conçu pour l'installation de composants de surveillance permettant la connexion à un système d'alarme anti-intrusion (EMA). Si nécessaire, vous pouvez demander une fiche technique des composants EMA approuvés à installer, ainsi que des instructions d'installation et d'utilisation pour l'installateur EMA, auprès du fabricant de coffre-fort FORMAT Tresorbau GmbH&Co.KG.

L'installation (avec appareil), la connexion, le réglage fin et la mise en service des composants sur l'EMA sont toujours effectués sur site par le propre **installateur EMA** du client.

### 7. Maintenance et service

Le cadre et la serrure ne nécessitent aucun entretien.

En cas de défauts que vous ne pouvez pas réparer vous-même ou si vous avez d'autres questions, veuillez contacter directement votre revendeur de coffre-fort ou le fabricant de votre coffre-fort :

FORMAT GmbH  
Industriestraße 10-24  
D-37235 Hessisch-Lichtenau  
Tél. 05602/939 818 ou 819  
[www.format-tresorbau.de](http://www.format-tresorbau.de)

### 8. Élimination

Si, à un moment, vous avez l'intention de vous débarrasser de votre coffre-fort, n'oubliez pas que de nombreux composants de ce coffre-fort comprennent des matériaux de valeur qui peuvent être recyclés.



Les piles ou les batteries rechargeables marquées de ce symbole contiennent des substances nocives.



Déclaration de conformité : Les produits marqués de ce symbole sont conformes à toutes les réglementations communautaires applicables de l'Espace économique européen.



Éliminez l'emballage en respectant le tri. Vous pouvez également obtenir des renseignements sur l'aliénation auprès de votre bureau municipal.



# Bedienings- en Montagehandleiding

## Afstortkluisen Euroklasse D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Bij het kopen van een kluis hebt u gekozen voor een kwaliteitsproduct met geteste beveiliging. Deze instructies beschrijven hoe u uw kluis kunt bedienen en monteren.

**Lees deze instructies zorgvuldig door voordat u uw kluis in gebruik neemt en bewaar de instructies op een veilige plaats buiten de kluis!**

### Toepassingsgebied van de instructies

Afstortkluisen **klasse D-I, D-II en D-III** volgens EN 1143-2

Het **typeplaatje** (VdS-plaquette) met de modelaanduiding, het herkenningnummer en de weerstandsklasse bevindt zich in het bovenste gedeelte van het binnenste deurpaneel. Deel deze gegevens mee, als u daarom wordt gevraagd. Noteer de gegevens van het typeplaatje en voeg deze bij de instructies.

De aanbevolen verzekerde som hangt af van het weerstandsniveau van uw kluis. Indien u de inhoud van uw kluis wenst te verzekeren, gelieve de exacte verzekerde som/verzekeringsvoorwaarden af te stemmen met uw verzekeraar.

**De afstortkluis is uitgerust met een stortlade. Let op de onder punt 3 toegestane stortingstypes en stortingsafmetingen. De stortlade is standaard niet afsluitbaar en kan dus te allen tijde worden bediend.**

### 1. Instructies van de fabrikant voor veilig gebruik:

- Controleer voor de eerste ingebruikname (openen van de kluisdeur) altijd of de kluis correct is opgesteld. Bovendien moet de kluis beveiligd zijn tegen kantelen.
- Let er bij het sluiten van de kluisdeur altijd op dat er geen ledematen tussen de kluisdeur en de behuizing zitten. Anders bestaat het risico op beknelde ledematen.
- Voordat u de kluisdeur sluit, moet u er absoluut zeker van zijn dat de hamerbouten in de kluisdeur ingeschoven zijn. Uitstekende hamerbouten stoten bij het sluiten van de deur tegen de behuizing van de kluis en leiden tot schade en storingen in het vergrendelingssysteem.
- Bescherming tegen geknoei: Om te voorkomen dat er ongemerkt met de deur wordt geknoeid, is het deurpaneel voorzien van een afdichting.
- Bewaar bij de versie met slot de sleutels altijd op een veilige plaats, maar niet in de kluis!
- Schrijf bij de uitvoering met codeslot de cijfercode ergens op en bewaar deze op een veilige plaats, maar niet in de kluis!

#### ➤ **WAARSCHUWING! LEVENSGEVAAR!**

Bij verpakkingsmateriaal en beschermende folie bestaat verstikkingsgevaar. Houd verpakkingsmateriaal en beschermende folie buiten bereik van kinderen.

### 2. Bediening

**Openen van de deur van de opname-eenheid** (kluis) met standaardsluiting door middel van een hoogbeveiligd dubbelbaardslot

- a.) Steek de dubbelbaardsleutel in en draai deze rechtsom tot de aanslag.
- b.) Draai de deurkruk rechtsom tot de aanslag
- c.) Trek de deur open.

**Sluiten van de deur van de opname-eenheid** (kluis) met standaardsluiting door middel van een hoogbeveiligd dubbelbaardslot

- a.) Zwenk de deur dicht
- b.) Draai de deurkruk linksom tot de aanslag (in de eindstand staat de deurkruk verticaal).
- c.) Draai de dubbelbaarsleutel linksom tot de aanslag en trek deze eruit.

(Als de sleutel kan worden verwijderd, is dit tegelijkertijd de sluitingscontrole)

**Belangrijk!** Controleer of de deur goed op slot zit.

**Tip:** Uw kluis is uitgerust met een gecertificeerd dubbelbaard-veiligheidsslot met "geforceerde sluiting". De sleutel kan alleen worden verwijderd, als het slot vergrendeld is.

Bij afstortsystemen met mechanische of elektronische cijfercodesloten moeten de bijbehorende aanvullende handleiding in acht worden genomen.

#### Het uitvoeren van een stortingsprocedure

- a.) Trek de lade aan de kruk met gematigde snelheid volledig open.
  - Als de lade wordt beveiligd door een optioneel slot, neem dan op de bijbehorende aanvullende handleiding in acht.
- b.) Plaats de storting in het ladevak.
- c.) Duw de lade aan de kruk met gematigde snelheid volledig dicht.
- d.) Controleer of de storting volledig is ingeworpen door opentrekken en dichtschuiven opnieuw uit te voeren.

# Bedienings- en Montagehandleiding

## Afstortkluizen Euroklasse D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

### Goedgekeurde storttypes en afmetingen:

<b>Minimumafmetingen van de afstorting:</b>	Enveloppenformaat C6 (114x162 mm)
<b>Maximale afmetingen van de afstorting:</b>	Breedte 300 mm, diepte 270 mm, hoogte 65 mm
	Breedte 300 mm, diepte 180 mm, hoogte 80 mm

Toegestane stortingen zijn: Enveloppen, vliestassen, veiligheidszakken, geldzakken en geldstortcassettes.

- **ATTENTIE:** Als de afmetingen van de storting afwijken van de goedgekeurde afmetingen, kunnen de bewaring- en functionele beveiliging van het systeem niet meer worden gegarandeerd!
- **Belangrijke opmerking bij stortingen :**

Als de bedieningskracht van de lade toeneemt of de eindposities 'OPEN' / 'DICHT' niet worden bereikt, gebruik dan geen kracht. Zie ook punt 3 van deze handleiding.

### 2.1 Sleutel verloren: (alleen bij versie met sleutelslot)

U ontvangt standaard 2 dubbelbaardsleutels. Bij verlies van een of meer sleutels moet het slot om veiligheidsredenen worden vervangen, anders vervalt de verzekeringsdekking. Als u een extra sleutel nodig heeft, ga dan te werk volgens het bijgevoegde formulier "Sleutelbestelling".

Om veiligheidsredenen kunnen vervangende sleutels normaal gesproken alleen worden gemaakt op vertoon van een originele sleutel.

Bewaar uw sleutels zorgvuldig. Bij verlies moet de kluis met geweld worden geopend, wat hoge kosten voor u met zich meebrengt.

### 2.2 Instellen van de planken

De kluis is voorzien van in hoogte verstelbare planken. Elke plank rust op vier houders die in de zijwandprofielingen van de kluis zijn gehangen. Om een plank te verstellen, moet de plank uit de kluis worden gehaald, waarna de vier houders in de gewenste nieuwe profielingen gehangen kunnen worden.

- **TIP:** De korte beenlengte van de houder moet daarbij in de zijwandprofieling worden geschoven, de plank ligt dan op de lange beenlengte van de houder.

## 3. Terughaalblokkering/functionele controle (alleen geldig voor afstortkluis D-II en D-III)

Om het hoogste veiligheidsniveau te garanderen, zijn de **D-II en D-III** afstortkluizen uitgerust met een **terughaalblokkering** aan het einde van de valschacht, die de valschacht sluit in geval van een poging tot manipulatie. Als stortingen in de afstorteenheid niet in de opname-eenheid (kluis) vallen of als het ladesysteem geblokkeerd of stroef beweegt is, kan de terughaalblokkering geblokkeerd zijn. Open in dat geval de kluisdeur en controleer de terughaalblokkering in de kluis en ontgrendel deze indien nodig. Ga te werk volgens de volgende instructies, afhankelijk van de uitvoering:

### Functioniecontrole van de terughaalblokkering

#### 3.1 Uitvoering D-II en D-III - Frontload:



Terugloopblokkering vrij (normale positie)

Stortingen vallen in de opname-eenheid.



Terugloopblokkering geblokkeerd (geactiveerd)

Stortingen kunnen **niet** in de opname-eenheid **vallen!**

**Ontgrendeling van de terughaalblokkering:**  
Draai de hendel omhoog (gele pijl) naar de normale stand.

# Bedienings- en Montagehandleiding Afstortkluizen Euroklasse D-I, D-II, D-III

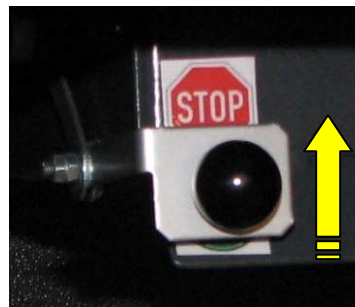
DE/EN/FR/NL

## 3.2 Uitvoering D-II en D-III - Rearload:



Terugloopblokkering vrij (normale positie)

Storingen vallen in de opname-eenheid.



Terugloopblokkering geblokkeerd (geactiveerd)

Storingen kunnen **niet** in de opname-eenheid **vallen!**  
**Ontgrendeling van de terughaalblokkering:**  
Schuif de hendel omhoog (gele pijl) naar de normale stand.

## 3.3 Uitvoering D-II en D-III - Sideload:



Terugloopblokkering vrij (normale positie)

Storingen vallen in de opname-eenheid.



Terugloopblokkering geblokkeerd (geactiveerd)

Storingen kunnen **niet** in de opname-eenheid **vallen!**  
**Ontgrendeling van de terughaalblokkering:**  
Zet de hendel in pijlrichting om (gele pijl) naar de normale stand.

## 4. Verankering en montage

### 4.1 Algemeen

Als u de inhoud (materiële activa) van uw kluis wilt verzekeren, is de professionele bevestiging van een kluis met een eigen gewicht van minder dan 1000 kg een minimumvereiste volgens de Europese norm DIN EN 1143-2. Stem de algemene voorwaarden met betrekking tot de installatieplaats en de verankering af met uw verzekeraar.

De kluis bereikt zijn optimale beschermende functie pas na bevestiging aan een massief onderdeel van het gebouw. Gebruik uitsluitend de in de kluis aangebrachte verankeringsgaten om de noodzakelijke vaste verbinding te maken. Uw kluis is standaard voorzien van ten minste vier verankeringsgaten in de bodem. Afhankelijk van het model kan uw kluis ook extra verankeringsgaten hebben.

De professionele verankering moet minstens gebeuren met vier keilbouten. De kluis wordt geleverd met verankeringsmateriaal in de vorm van vier door de VdS goedgekeurde **betonschroeven**.

**Betonschroef** bijv. Hilti HUS-H 10x130



Als ander verankeringsmateriaal bij uw kluis wordt geleverd, moet u de instructies in het bijbehorende "**Aanvullende blad verankering met keilbouten**" in acht nemen en uw kluis verankeren volgens de beschrijving in het aanvullende blad.

# Bedienings- en Montagehandleiding

## Afstortkluizen Euroklasse D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/NL

Een optimale verankering met de betonschroef wordt bereikt als de kluis wordt verankerd in een **ondergrond met hoge sterkte**, bijvoorbeeld in **beton van de kwaliteit C20/25 tot C50/60**.

De betonschroef is ook geschikt voor beton C12/15 of metselwerk met een dichte structuur (bv. massieve metselsteen, massieve kalkzandsteen).

De **betonschroef moet rechtstreeks in de dragende vloerconstructie worden geschroefd**. Een niet-dragende structuur over de harde ondergrond (bijvoorbeeld dekvloer, isolatielaag, tegels of dergelijke) is niet toegestaan.

- **ATTENTIE:** Indien het meegeleverde bevestigingsmateriaal niet kan worden gebruikt vanwege de aard van de ondergrond, moet het bevestigingsmateriaal worden aangepast aan de omstandigheden van de ondergrond.

Als alternatief zijn ook andere keilbouten toegestaan. Het bevestigingsmateriaal moet daarbij echter aan de volgende eisen voldoen:

Verankeringschroef of draadstang:	Draad M 12 / sterkteklasse 8,8
Zeskantige moer DIN/ISO 934:	Draad M 12 / sterkteklasse 8,8
Sluitring DIN/ISO 125:	Binnendiameter 13 mm / buitendiameter 24 mm / dikte 2,5 mm

**Verankeringsgaten** in de kluis die niet voor verankering worden gebruikt, moeten van binnenuit worden afgedicht met de bijgeleverde plastic afdichtingspluggen (diameter 30 mm). De pluggen moeten stevig in de gaten worden gedrukt en zo nodig ook worden vastgelijmd.

**Kabelgaten** in de kluis zijn in de fabriek afgedicht met een conische siliconen plug. Indien nodig kan de plug uit het gat worden getrokken.

Neem bij verlies van de pluggen contact op met uw dealer onder vermelding van de artikelomschrijving FORMAT A1003082 (verankeringsgat) of FORMAT A1018362 (kabelgat).

### 4.2 Verankering met het meegeleverde bevestigingsmateriaal (betonschroef)

#### ➤ **OPMERKING!**

Voor het verankeren moet u er zeker van zijn dat de ondergrond geschikt is voor het geleverde bevestigingsmateriaal en dat er zich geen kabels, leidingen, buizen en dergelijke bevinden in het gebied waar geboord gaat worden. Anders moet een ander type bevestiging worden gekozen.

Plaats de kluis op de beoogde plaats en zet hem waterpas. Markeer de boorpositie op de locatie waar u wilt verankeren via de verankeringsgaten in de kluis. [afb. 1.]

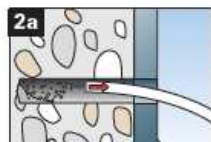
Boor minstens **140 mm diep** in de ondergrond met een **steenboor (Ø 10 mm)**. Maak nu het boorgat schoon (zuig het stof eruit) [afb. 2a.]. Het reinigen van het boorgat kan achterwege blijven als er verticaal naar beneden wordt geboord. De boordiepte moet dan echter met 30 mm worden vergroot. [afb. 2b/2c].

Schroef de betonschroef door het verankeringsgat in het boorgat. Hiervoor kunt u elke gewenste slagmoersleutel gebruiken of, bij handmatige montage, een ratel met dopsleutel (sleutelmaat SW 15) [afb. 3a/3b].

Draai de schroef aan met de onderstaande max. aandraaimomenten totdat de schroefkop stevig tegen de bevestigingshuls in de kluis of de bodemplaat rust [afb. 4.].



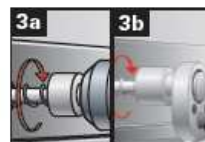
Boorpositie markeren en boren (Ø10mm)



Boorgat schoonmaken



Het schoonmaken van het boorgat kan achterwege blijven wanneer verticaal naar boven of beneden wordt geboord. Vergroot de boordiepte in dat geval echter met 30 mm.



Draai de betonschroef vast met een steeksleutel (sleutelmaat SW 15). Neem de maximale aandraaimomenten in acht.



Na het vastschroeven mag het niet mogelijk zijn de schroef licht verder te draaien. De schroefkop moet op het bevestigingsdeel rusten en mag niet beschadigd zijn.

© Fischerwerke GmbH & Co. KG

Maximaal toegestane **aandraaimomenten voor** handmatige montage in:

Beton (C12/15 tot C50/60) 100 Nm

Massieve baksteen 10 Nm

Massieve kalkzandsteen 15 Nm

# Bedienings- en Montagehandleiding

## Afstortkluizen Euroklasse D-I, D-II, D-III

DE/EN/FR/**NL**

Na het aandraaien moet u ongebruikte bevestigingsgaten in de behuizing van de kluis afsluiten met de meegeleverde kunststof afdichtingspluggen (diameter 30 mm).

Bij inbraak/diefstal is uw verzekeraar niet aansprakelijk voor materiële schade of financieel verlies als de kluis niet juist is verankerd.

### 5. Beperking van de aansprakelijkheid / verstrijken van de certificering

Gevolgen van inbraakpogingen, brand en ongepaste ingrepen in de constructie en de werking van de kluis leiden tot het verlies van de certificering en de garantie. Wij zijn niet aansprakelijk voor storingen die zijn veroorzaakt door het gebruik van geweld of onjuiste behandeling en niet voor materiële schade of financiële verliezen die bijvoorbeeld te wijten zijn aan het onjuist vergrendelen van de kluis. In geval van storingen mogen alleen door de fabrikant erkende bedrijven reparaties uitvoeren.

Elke kluisdeur wordt geleverd met een **wit veiligheidszegel** op het deurpaneel. Bij demontage van de deurbekleding (reparatie, onderhoud, enz.) moet dit zegel worden verwijderd; het gaat daarbij kapot. Bij het aanbrengen van de deurbekleding moet daarna een nieuw zegel worden aangebracht. Maak de locatie absoluut vetvrij alvorens te lijmen.

Alleen door de fabrikant erkende bedrijven (servicetechnici) krijgen deze zegels. Een kapot zegel wijst er dus op dat de deurbekleding niet correct is geopend, waardoor de certificering verloren kan gaan.

### 6. Voorbereiding/installatie van EMA-componenten (alleen geldig voor Rubin Pro D-III)

De **Rubin Pro D-III** is voorbereid voor de installatie van bewakingscomponenten die de aansluiting op een inbraakalarmsysteem (EMA) mogelijk maken. Een gegevensblad A1014197 van de te installeren goedgekeurde EMA-componenten, alsmede een installatie- en bedieningshandleiding voor de EMA-installeur kunt u indien nodig aanvragen bij de kluisfabrikant FORMAT Tresorbau GmbH&Co.KG.

De installatie (in het geval van een apparaat), aansluiting, fijnafstelling en inbedrijfstelling van de componenten op het EMA wordt altijd ter plaatse uitgevoerd door de eigen **EMA-installeur** van de klant.

### 7. Onderhoud en service

Het grendelwerk en het slot zijn onderhoudsvrij.

Als zich storingen voordoen die u niet zelf kunt verhelpen of als u nog vragen hebt, neem dan contact op met uw dealer of rechtstreeks met de fabrikant van uw kluis:

FORMAT GmbH  
Industriestraße 10-24  
D-37235 Hessisch-Lichtenau  
Tel. 05602/939 818 of 819  
[www.format-tresorbau.de](http://www.format-tresorbau.de)

### 8. Verwijdering

Als u op enig moment van plan bent uw kluis weg te doen, vergeet dan niet dat veel onderdelen van deze kluis gemaakt zijn van waardevolle materialen die gerecycled kunnen worden.



Batterijen of accu's met dit symbool bevatten schadelijke stoffen.



Conformiteitsverklaring: Producten met dit symbool voldoen aan alle toepasselijke communautaire voorschriften van de Europese Economische Ruimte.



Verwijder de verpakking gescheiden. Informatie over verwijdering is ook verkrijgbaar bij uw gemeente.

# **Notizen / Notes / Remarques / Notities**

## **D-I, D-II, D-III**

DE/EN/FR/NL

# **Notizen / Notes / Remarques / Notities**

## **D-I, D-II, D-III**

DE/EN/FR/NL

# **Notizen / Notes / Remarques / Notities**

## **D-I, D-II, D-III**

DE/EN/FR/NL